

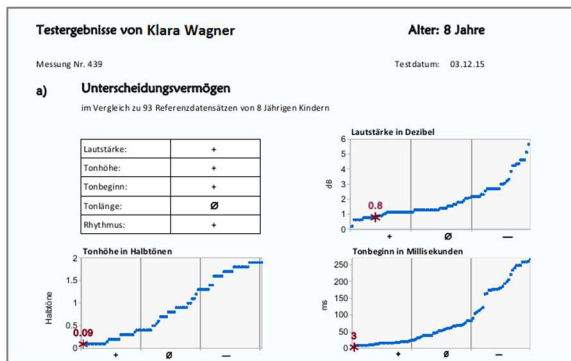
Durchführung der KLAWA - Beratung

Der Messtermin in Heidelberg-Neuenheim wird von mir persönlich betreut, ich beantworte Ihre Fragen und führe mit Ihnen den Computertest durch. Bei Interesse können Sie auch weiteres wissenschaftliches Informationsmaterial bekommen.



Beispiel einer Computer - Testszene

Ihre Testergebnisse können Sie gleich mit nach Hause nehmen. Die Auswertung, Analyse und Ihre Instrumentenempfehlung bekommen Sie per Email in den folgenden Tagen zugesendet. Weiterführende Fragen beantworte ich Ihnen gerne telefonisch.



Auszug des Auswertungsbogens

Kontakt und Anmeldung

Für eine qualifizierte Beratung sind einige Informationen zu ihren persönlichen musikalischen Voraussetzungen und Vorlieben nötig. Bitte füllen Sie dazu auf der KLAWA-Homepage den Online-Fragebogen aus.

Vereinbaren Sie dann Ihren individuellen Termin per Telefon oder Email.

Den Fragebogen und den aktuellen Preis für das Beratungspaket mit Testtermin vor Ort, Auswertung, Analyse und weiterführender Beratung finden sie auf der Homepage im Anmeldebereich.

Die Tests werden von Renate Schneider in den Räumen der Firma med3D GmbH durchgeführt.

Sie sollten dafür ca. 45 Minuten Zeit einplanen.

Bei Kindern ist die Begleitung eines Elternteils erwünscht.

Adresse:

KLAWA – bei med3D GmbH

Lutherstr. 59, 69120 Heidelberg.

Parkmöglichkeiten im Bereich Lutherstr. 65.

www.klangwahrnehmung.de

Tel: 06221 3264455

Mail: info@klangwahrnehmung.de

Mobil: 0176 62408731



„Welches
Instrument...“



...passt für mich?“



Entdecke dein Talent!

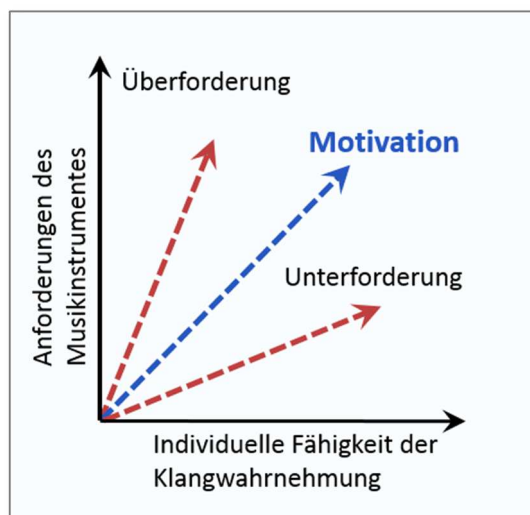
Sie oder Ihr Kind möchten mit einem Musikinstrument beginnen? Aber mit welchem? Oft weiß man es erst viel später besser, was gepasst hätte. Aber dann ist schon viel Zeit, Geld und Mühe investiert worden.

Unsere wissenschaftlichen Grundlagenforschung an der Universität Heidelberg hat gezeigt: Jeder Mensch hört anders. Je nach Hörtyp werden bestimmte Klänge und Geräusche besser wahrgenommen als andere. Klavier, Gitarre, Schlagzeug, Geige, Saxophon oder Flöte: Welches Instrument Ihnen auf Dauer Spaß macht und mit welchem Sie die besten Fortschritte machen, hängt von Ihren Voraussetzungen ab. Wir haben auf der Basis von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen den **KLAWA** – Klangwahrnehmungstest entwickelt, mit dem wir Ihren Wahrnehmungstyp ermitteln können. Mit Hilfe Ihrer Testergebnisse könnten wir Ihnen die Instrumente zeigen, die Ihnen am ehesten liegen würden.



Weitere Informationen zu den neurologischen Forschungsergebnisse an der Universität Heidelberg finden Sie hier: www.musicandbrain.de
Die Grundlagen zu KLAWA sind in folgendem Aufsatz zusammengefasst:
Peter Schneider, „Neuronale Grundlagen der individuellen Klangwahrnehmung“, in:
Fink, Hill, Reinwand, Wenzlik (Eds),
Kulturelle Bildung Vol. 29 (2012), p.64-80

- ➔ Welche Bestandteile eines Klanges nehmen Sie oder Ihr Kind besonders gut wahr?
- ➔ Welche Instrumente sind bei dieser individuellen Wahrnehmung empfehlenswert?
- ➔ Mit welchen dieser Instrumente können Sie in Ihrem bevorzugten Musikstil aktiv werden?
- ➔ Welches Instrument können Sie mit einem für Sie realistischen Zeitaufwand mit Ihrer persönlichen Geschicklichkeit und Ausdauer erlernen?
- ➔ Wo finden Sie eine passende Lehrkraft und welche Musikgruppen und/oder Chöre kommen in Frage?
- ➔ Ist für Sie/Ihr Kind eher Unterricht in einer Gruppe oder in Einzelbegleitung besser?
- ➔ Wann ist bei Ihrem Kind der geeignete Zeitpunkt für einen Wechsel von einer allgemeinen musikalischen Ausbildung zum Erlernen eines Musikinstrumentes erreicht?
- ➔ Soll ein bereits begonnenes Instrument weiter gespielt werden oder wäre ein anderes sinnvoller?



Als diplomierte Kirchenmusikerin habe ich Erfahrung in Chor- und Orchesterleitung, Orgelspielen, musikpädagogischer Arbeit mit Kindern und Instrumentalunterricht.

Ich spiele Geige, Klavier und Blockflöte. Mit der

Geige bin ich seit vielen Jahre in einer Band aktiv.

2006 - 2013 arbeitete ich bei neurologischen Forschungsprojekten mit musizierenden Kindern und Profimusikern an der Universität Heidelberg mit, zusammen mit meinem Mann PD Dr. Peter Schneider. Detaillierte Einsichten darüber, welche Einflüsse die individuelle Klangwahrnehmung auf das Gelingen einer musikalischen Aktivität hat, zeigt die seit 2009 vom BMBF geförderte Langzeitstudie „Audio- und Neuroplastizität des musikalischen Lernens“. Es haben an dieser Studie ca. 200 Kindern im Alter von 7-14 Jahren mehrfach teilgenommen, darunter intensiv, wenig und gar nicht musizierende Kinder. Eine weitere Gruppe bilden Kinder mit AD(H)S und Legasthenie. Darüber hinaus wurde in weiteren Studien die Klangwahrnehmung von über 2000 erwachsenen Probanden erforscht, darunter viele Profimusiker.

Fasziniert von der Vielfältigkeit dieser individuellen Ergebnisse gründete ich Anfang 2014 die **KLAWA**-Klangwahrnehmung und Musikpädagogische Hörberatung. Mein Ziel ist es, mit dem neu entwickelten Klangwahrnehmungstest als Werkzeug musikbegeisterte Menschen qualifiziert zu beraten.